her Zeit und bis zum Alter von 23sten Jahre seines Alters er sich mit Schulehalten ernährte. Er wurde dann zur Praxis zugelassen und hat seitdem verschiedene hohe Aemter mit ausgezeichneter Fähigkeit bedient. Hr. F. ist wahrlich ein selbst-gemachter Mann.

Millard Fillmore, unser Candidat für Vice-President, ist jetzt Comptroller von N. York, zu welchem hohen Amte er durch mehr als 28,000 Stimmen Mehrheit erwählt wurde! Er war Vorsitzer der Committee von Mittel und Wege vom 27sten Congreß, berichtete die Tarif-Bill von 1842, und ist einer der fähigsten und populärsten Männer in Neu York.

## Vom Auslande.

Die letzten Nachrichten von Europa brachte das Dampfschiff „Brittania," welches am vorletzten Montage in Boston ankam. Dieselben sind 7 Tage neuer als die letzten.

Außer einigen Treffen zwischen den Italienern und Oesterreichern, und der Uebergabe einiger dänischen Soldaten an die preußische Armee, ist es in Europa ziemlich ruhig. In Frankreich herrscht noch immer bedeutende Aufregung und Verwirrung. Prinz Joinville soll am 8. Juni in Paris arretirt sein, Prinz Louis Napoleon ist für die National-Assembly ernannt, und die Regierung kann ihm daher nichts in den Weg legen. Lamartine und Ledru Rollin sollen abgedankt haben. Falsche Beschuldigungen, daß Lamartin einen Straßenauflauf verursacht habe, sollen Ursache seiner Abdankung sein. Nach einer stürmischen Debatte passirte in der National-Assembly ein Beschluß, 478 gegen 82 Stimmen, um aufrührische Versammlungen in den Straßen zu unterdrücken. Paris war ruhig; als sich aber am Thore St. Denis und St. Martin am Montag Nachmittag zahlreichere Volkshaufen als gewöhnlich, versammelten, wurde eine starke Abtheilung Linientruppen dorthin beordert, welche die Haufen mit den Bajonetten auseinander trieben.

Die Committee zur Entwerfung einer Constitution ist über folgende wichtig Punkte einig geworden: Die politische Constitution Frankreichs soll eine demokratisch-republikanische sein, eins und unzertrennlich. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.— Der Entwurf der Constitution soll durch eine Erklärung eingeleitet werden, die außer den schon vom Volke in Anspruch genommenen Rechten, unentgeldliche Erziehung Beschäftigung und Unterstützung verspricht.

Große Unruhe herrschte wegen das am nächsten Montage zu haltende Monster-Banquet unter den Mauern der Festung Vincennes. Der Subscriptionspreis war 10 Sous per Kopf und 100,000 Unterschriften waren bereits unterzeichnet.

Spanien.—Die Behörden von Cadix haben alle brittischen Einwohner gezwungen, Bürgschaft für ihr gutes Betragen zu stellen. In Madrid fielen täglich Verhaftungen vor.

Rußland.—Die Cholera grassirt wieder in Rußland. Berliner Zeitungen melden, daß in Moskau bereits 155 Fälle vorgekommen sind, wovon 57 den Tod zur Folge hatten.

Italien.—Nachrichten aus Turin, vom 1. Juni, melden, daß Peschiera sich übergeben habe und in den Händen der Truppen Karl Albert's sei. Zu gleicher Zeit waren bei Goito 30,000 von Verona kommende Oesterreicher und 15,000 Pimontesen zusammengestoßen, von denen die Ersteren gänzlich geschlagen, sich, von der Kavallerie verfolgt, auf der wildesten Flucht befanden. Der König und der Herzog von Savoyen waren persönlich in dieser Schlacht thätig; Ersterer wurde durch eine vorbeistreifende Kanonenkugel am Ohre leicht verwundet, letzterer wurde durch eine Flintenkugel leicht verwundet, doch war er dadurch nicht verhindert dem Gefechte beizuwohnen bis zum Ende.

Rom.—Der Pabst soll seine Popularität völlig wieder erlangt haben und, namentlich an heiligen Philippsfeste, durch eine glänzende Manifestation des Volkes beehrt worden sein.

Ireland.—Der Repeal-Verein und die Orange-Verbindung haben sich endlich vereinigt und wollen sich zu einer Gesellschaft unter dem Namen die "Irische Legue" verbinden. Sie soll von einer Committee von Gliedern der beiden frühern Verbindungen geleitet werden und die Frage der Repeal allein auf constitutionellem Wege betreiben.

Die Regierung hat noch keine Schritte gethan Smith O'Brien und Meagher wiederum zu belangen. Für Mitchell's Gattin und ihre Kinder herrscht noch immer die größte Sympathie und täglich werden bedeutende Summen für sie gesammelt.

Die ireländische Conföderation hat eine sehr energische, von Smith O'Brien unterzeichnete Addresse an das Volk von Ireland erlassen. Es heißt darin unter Anderem:— „Wir wollen es der Regierung nicht verheimlichen, daß nur die äußersten Anstrengungen unseres Rathes es vermochten, den Ausbruch einer Insurektion zu verhüten. In der letzten Woche waren Tausende von tapfern Männern entschlossen, John Mitchell nicht anders von der irischen Küste fortzulassen als über ihre Leichen."

England.—Londoner Zeitungen enthalten weitläufige Berichte über die Verhaftung u. Untersuchung von 3 Chartistenführern, Namens Joseph Williams, Joseph Russell und Ernst Karl Jones.

Die Preise sind, zufolge der politischen Aufregung in England und Ireland, durchgängig gefallen, namentlich in den Fabrikdistrikten ist die Lage des Handels trübe und sehr gedrückt.

---

In Littelstaun, Adams Caunty, ereignete sich vorigen Freitag Morgen ein Vorfall, worüber die nähern Umstände uns wie folgt erzählt worden. Ein in jener Stadt wohnender farbiger Mann, Namens Wilhelm Johnson, war schon eine geraume Zeit her einem Krämer, Namens Nelson Bartlett, feind, welcher, wenn er nach Littelstaun kommt, seine Haushaltung in seinem Wagen führte, das heißt, in demselben ißt, trinkt, und schläft. Am gedachten Morgen ging Johnson nach dem Wagen des Krämers, und warf mit Steinen auf ihn. Bartlett warnte den Schwarzen, allein dieser lies nicht nach, worauf Bartlett eine sechsläufige Pistole hervor zog, und nach ihm schoß. Die Kugel fuhr dem Schwarzen in den Arm, allein unbekümmert darum fuhr er mit dem Steinwerfen fort, worauf Bartlett zum zweitenmal losdrückte, und der Schwarze die Kugel in den obern Theil des Schenkels erhielt. Eine dritte Kugel fuhr dicht neben seinem Kopf in einen Pfosten, und beim vierten Losdrücken versagte die Pistole, worauf Leute hinzukamen. Die Wunden des Schwarzen sollen nicht lebensgefährlich sein; die Aerzte haben die Kugel aus dem Schenkel herausgenommen. allein die im Arm noch nicht finden können. Johnson soll erklärt haben, wenn er wieder gesund werden sollte, so würde er Bartelett tödten. Diese Drohung kann dem Schwarzen nur nachtheilig sein und ihn vielleicht zum Bewohner des Staatszuchthauses machen, da Bartleet, wie er nur in Selbstvertheidigung handelte.

Han. Gazette.

Ein anderer Lokofoko Prophet. Die Neu Yorker Evening Post, eines der ältesten und achtungswerthesten demokratischen Tagesblätter der Union, sagt über die Nomination Taylors:

Wir halten die Präsidentschaftsfrage für so gut als abgemacht; Gen. Taylor wird am 4ten März, wenn er noch lebt, Präsident sein. Er wird alle südlichen Staaten von Cap May bis nach Key West, vom Ohio bis nach dem Rio Grande, für sich haben. Virginien wird eben so gewiß für Zach. Taylor stimmen, als Süd Carolina. Kein einziger dieser Staaten, von welchen Gen. Caß Unterstützung und Stimmen zu erhalten hoffte, als er seinen berüchtigten Brief über die Sklaverei schrieb, wird allem Anscheine nach, dem Verfasser jenes Briefes auch nur Eine Stimme für die Präsidentschaft geben. Im Norden sind seine Aussichten kaum weniger ungünstig. Die Nomination Taylor's vernichtet jede Aussichten, welche General Caß noch gestern hatte.

Die neuen Schienen auf der Stonington, Conn., Eisenbahn sind auf India Rubber gelegt. So haben auch die Passagier Karren India Rubber Springs, welches das unangenehme Schütteln und Rütteln beim Reisen auf der Eisenbahn, beseitigt.

---

☞Husten, Erkältungen, Asthma und jede andere Lungen- und Brust-Krankheiten werden gründlich curirt durch

**Doctor Swayne's**
**Zusammengesetzten Wildkirschen-Syrup,**
Lesset dieses Zeugniß.

St. Louis, Sept. 7. 1846.

Dr. E. Easterly und Co.—Meine Herren— Ich bin seit mehren Jahren mit auszehrender Krankheit behaftet gewesen, welche der Geschicklichkeit mehrer der ber berühmtesten Aerzte Trotz bot. Mein Husten war oftmal sehr heftig mit Schmerzen in der Brust und Seite, und mußte leiden bis mir das Leben beinahe überdrüssig wurde. Zuletzt sah ich Ihre Anzeige von Dr. Swayne's zusammengesetzten Wildkirschen-Syrup, wurde durch einen meiner Freunde beredet denselben zu probiren und kaufte eine Flasche von Ihnen. Ich fühle mich glücklich Sie benachrichtigen zu können, daß eine Flasche eine vollständige Kur an mir bewirkt hat und ich mich nun der besten Gesundheit erfreue. Ich mache diese Anzeige in der Form eines Zeugnisses, damit Andere, die an ähnlichen Krankheiten leiden, wissen mögen wo sie eine schätzbare Medizin finden können. Sie können dies Zeugniß in Verbindung mit Dr. Swayne's zusammengesetzten Wildkirschen-Syrup, wenn Sie wollen. Mit Achtung Ihr

Wm. Carson.

**Ein Wort zur Warnung.**—Seit der Einführung meines Artikels in das Publikum, haben einige grundsatzlose Individuen Nostrums aufgebracht, die nach ihrer Behauptung Wildkirschen enthalten. Einige werden "Balsams, Bitters," und selbst "Wildkirschen-Syrup" genannt, aber meiner ist die einzige originelle und ächte Zubereitung, die je ins Publikum eingeführt worden, was durch die öffentlichen Urkunden der Republik Pennsylvanien bewiesen werden kann. Das einzige Schutzmittel ist, zu sehen daß meine Namens-Unterschrift auf jeder Flasche ist. Dr. H. Swayne.

☞Das Publikum wird gewarnt vor Fälschungen. Der ächte Syrup wird allein zubereitet von Dr. Swayne, N. W. Ecke der 8ten und Racestraße, Philadelphia.

Zum Verkauf bei **John Ritter** und Comp. **England und McMaken und Dr. J. Marschall**, Agenten für Reading.

Geo. H. Miller, Womelsdorf; Dr. Sellers, Pottstaun.

## Verheirathet.

—durch den Ehrw. Hrn. Blake, in Cincinnati, am 20. Juni, Herr Wm. L. J. Kiderlen, Redaktör des „Deutschen Republikaners, mit Fräulein Lucia C., Tochter des verstorbenen Hrn. Archibald Longworth, von Süd-Carolina.

—durch den Ehrw. J. C. Bucher, am 22. Juni, Hr. Albert Armond, mit Miß Esther Malsberger, beide von Reading.

—durch den Ehrw. L. B. Jäger, am 10. Juni, Herr John Miller, mit Miß Maria Knoll, beide von Ober Tulpehocken.

—durch den Ehrw. W. G. Ernst, am 11. Juni, Hr. Richard Spohn, mie Miß Hanna Hehn —Hr. John Rollman, mit Miß Hermina Stolz, Alle von Berks Caunty.

—durch den Ehrw. Wm. Pauli, am 25. Juni, Hr. John O'Deir, mit Miß Susanna Moyer, von Cumru.

## Starb.

—am 15. Juni, in Ober Bern, an der Auszehrung, Benjamin Straß, im 50sten Jahre.

—am 23. Juni, in dieser Stadt, Elisabeth Frey, Wittwe des verstorbenen J. W. Frey, im 80sten Lebensjahre.

—am 17. Juni, in Catawissa, Dr. Owen D. Leib, früher Congreßrepresentant von den Caunties Columbia und Luzerne, an der Auszehrung, im Alter von 31. Jahren.

—am 19. Juni, in Hamburg, an der Auszehrung, Alexander Schollenberger, im 29st. Lebensjahre.

—am 24. Juni, in Hamburg, nach einem langwierigen Krankenlager, Elisabeth Lewars Tochter von Henry Lewars, Esq., im 24sten Lebensjahre.

---

In der Druckerei der „Freien Presse," in Philadelphia, sind zu haben:

Die Karrikaturen:

**Die Fürsten in der Klemme.**

Preis: 12½ Cents.
25 Stück 2 Dollars.

Bestellungen werden in dieser Druckerei angenommen. Ein Exemplar obiger Karrikatur liegt bei uns zur Einsicht bereit.

---

**Wo ist Jacob Remmel?**

Derselbe verließ die Wohnung seiner Mutter, (einer Wittwe) in Lancaster Caunty, Pa. vor etwa fünf Jahren, um die Verwandten seines Vaters, in Hamilton Taunschip, Monroe Caunty, Pa., zu besuchen. Er ist ein kurzer, gesetzter junger Mann, jetzt im 25sten Jahre seines Alters, und ist ein Schmidt seines Handwerks. Seine Mutter ist sehr besorgt von ihm zu hören, indem sie schon seit vier Jahren nichts mehr von ihm erfahren hat, und nicht weis ob er noch am Leben ist oder nicht. Sollte jemand, dem dieses zu Gesichte kömmt, etwas von ihm und seinem Aufenthalte wissen — der würde den herzlichsten Dank einer betagten und verlassenen Wittwe und Mutter erhalten, wenn ihr Bericht von ihm und seinem Aufenthalte gegeben wird. Addresse: Sebilla Remmel, Lancaster Post Office, Pa.

---

## Proclamation.

Nachdem der Achtb. John P. Jones, Esq. President der verschiedenen Courten von Common Pleas, des dritten Gerichtsbezirks, bestehend aus den Caunties Berks, Northampton und Lecha, in Pennsylvanien, und Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß-Erledigung, in gedachten Caunties, und John Stauffer und William Hoch, Esq., Richter der Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß-Erledigung, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachter Caunty Berks ihren Befehl an mich ausgestellt haben, datirt Reading, den 10. April, A. D. 1848, worin sie eine Court von Common Pleas, der allgemeinen vierteljährlichen Sitzungen, Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die Caunty Berks, auf den ersten Montag im nächsten August (welches den 7ten des gedachten Monats sein wird) und welche zwei Wochen dauern soll—

So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten Caunty Berks: daß sie sich zu ersagter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Registraturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obligen. — Desgleichen Diejenigen, welche verbunden sind gegen die Gefangenen die im Gefängnisse der Caunty Berks sind, oder daß sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.

"Gott erhalte die Republik!"

☞Die Zeugen und Jurors, welche auf ersagte Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besondern Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle Diejenigen, welchen es angeht, sich darnach zu richten haben.

John S. Schröder Scheriff.

Scheriffs Amt, Reading, Juni 4. 1848. } 3m.

☞Die Friedensrichter werden auf folgende Verordnung der Court, die seit den April-Sitzungen 1845 in Kraft ist, aufmerksam gemacht:

In der Court der vierteljährlichen Sitzungen ꝛc., von Berks Caunty:

Daß die Grand Jury von Berks Caunty, untersuchend bei der Sitzung dieser Court, gehalten am ersten Montag im April 1845, der Court anempfahl, wenn in ihrer Gewalt, eine Verordnung an alle Friedensrichter im Caunty zu erlassen, die von ihnen erheischt, einen Bericht von ihren Anklagen und gerichtlichen Zusicherungen, wenigstens eine Woche vor dem Anfange jedes Termins zu machen, damit der prosequirende Anwalt in Stand gesetzt werden mag, die Criminal-Geschäfte für die unmittelbare Verrichtung der Court und Jurors zuzubereiten und auf diese Weise die Zeit und Gelder des Volkes erspart werden: und daß diese Court die ersagte Empfehlung der Grand Jury reiflich überlegt hat und mit deren Zweckmäßigkeit völlig übereinstimmt, so sei es daher befohlen,

Daß nach diesem die verschiedenen Friedensrichter im Caunty einen Bericht von den Anklagen und gerichtlichen Zusicherungen, die sie in allen Criminalsachen genommen. an den deputirten General-Anwalt für dieses Caunty zu machen haben, wenigstens eine Woche vor dem Anfange jeder regelmäßigen und bestimmten Sitzung dieser Court. Und es ist ferner befohlen, daß eine Copie der obigen Regel, gehörig bescheinigt unter dem Siegel dieser Court, einem jeden Friedensrichter, der jetzt in diesem Caunty im Amte ist, eingehändigt werde.

---

**CENTRE FOUNDRY.**
**Mellert und Sheeler**

Zeigen dem geehrten Publikum ergebenst an, daß sie zwischen der 2ten und 3ten und Chesnut- und Fränklinstraße, in der Stadt Reading, eine neue Eisengießerei errichtet haben, worin sie alle Sorten Gußwaaren die zu ihrem Fache gehören, aufs Beste verfertigen. Man wird sich besonders bemühen die neuesten Sorten von Oefen aufs Vollkommenste zu verfertigen, so daß dieselben weder an Güte noch an Dauerhaftigkeit übertroffen werden können. Auch wird man alle Gußwaaren die an Maschinerien oder zur Errichtung von Gebäuden gebraucht werden, prompt und zur Zufriedenheit befertigen.

Eiserne Railings (Geländer,) von jeder Form und Muster, werden auf Bestellung verfertigt und fertig aufgestellt.

Alle Bestellungen für Arbeiten werden dankbar angenommen und prompt besorgt. Bestellungen können ebenfalls an Mellert's Ofen-Stohr, No. 31, im östlichen Markt-Viereck, gemacht werden.

N. B.—Alter Guß wird in Handel angenommen.

Reading, Juni 20. 1848. 6w.

**Frühlings- und Sommer-Kleider.**

☞Wir lenken die Aufmersamkeit unserer Leser auf den sehr großen Vorrath von **Frühlings- und Sommer-Kleidern**, welcher jetzt ausgelegt wird am **Großen Kleiderstohr No. 62**, Ost-Pennstraße, 3 Thüren oberhalb George Fedter's Stohr, bestehend aus **Röcken** für $1 bis 8; **Hosen** für 50 Cents bis $5; **Westen** für 50 Cents bis $4. Eine Besichtigung des ausgedehnten Vorraths wird den Zweifelhaftesten überzeugen, daß No. 62 der Platz ist Kleider zu kaufen.

Juni 6. 1848. by.

## Nachricht.

Die nachbenannten Personen sind als Taxcollekroren für das Jahr 1848, in den verschiedenen Distrikten von Berks Caunty angestellt worden. Die gedachten Collektoren sind ersucht ohne Verzug an dem Commissioners Amte für ihre Duplikate anzurufen.

| Distrikte. | Namen d. Collekt'n. |
|---|---|
| Albany | Timothy Hagenbuch |
| Amity | Heinrich Beyer |
| Bern | Samuel Gerhard |
| Ober Bern | Joseph Hir, |
| Bethel | John Bordner, |
| Brecknock | Peter Ziemer, |
| Cumru | Jonathan Ruth |
| Caernarvon | John H. Kelly, |
| Colebrookdale | Richard Dunn, |
| Center | Daniel B. Loos, |
| Douglaß | Georg Hatfield, |
| Distrikt | David Reichard, |
| Elsaß | Peter Rothenberger, |
| Exeter | John Ratz, |
| Earl | Jacob Protzman, |
| Grünwitsch | Daniel Schlenker, |
| Hamburg | Christian Lochman, |
| Hereford | Abraham Sallade, |
| Ober Heidelberg | Samuel Werner, |
| Nord Heidelberg | William Stoudt, |
| Unter Heidelberg | John Staudt, |
| Kutztaun | Carl J. Wink, |
| Lanschwamm | John Warmkessel, |
| Maxatawny | John Croll, |
| Maidencriek | G. W. Weily, |
| Marion | Samuel Burkholder, |
| Oley | David Bär, |
| Peik | Benjamin Rohrbach, |
| Penn | Daniel Strauß, |
| Rockland | Jacob Weidner, |
| Richmond | Samuel Merkel, |
| Ruscombmanor | Gideon Rauenzahn, |
| Robeson | Heinrich Beard, |
| Tulpehocken | Gottfried Bordner, |
| Ober Tulpehocken | John Haag, |
| Union | John Harrison, |
| Windsor | Joseph Schmidt, |
| Womelsdorf | Aaron Weiser, |
| Washington | John Gilbert, |
| Reading. N. O. Ward | Christian Schultz, |
| N. W. Ward | Daniel Schöner, |
| S. O. Ward | Georg D. Levan, |
| S. W. Ward | Michael Knop. |

☞Diejenigen, welche ihren Staatstax vor dem nächsten 15ten Juli bezahlen, erhalten einen Nachlaß von 5 Prozent von dem so bezahlten Tax, und wenn nicht wie oben gesagt bezahlt wird, so wird der ganze Betrag angerechnet. John Y. Cunnius, Schreiber.

Commissioners Amt, Reading, Juni 20. } 3m.

**Just erhalten,**
Am Schild zum „Goldnen Leisten."

6000 Pfd. best roth Sohlleder zu 14 bis 17 C.
3000 " " eichen gegerbt " 20 bis 23 "
1000 " " Metzcher " 20 bis 22 "
1000 " " Pferdegeschirr " 20 bis 22 "
3000 " " Schuhdraht zu 50 Ct. das Pfd.
500 " " Schuhnägel zu 10 Ct. die Qu't.
20 Buschel Schuhpegs zu 8 Ct. die Quart.
1000 Päcke Sattlerzwecken 4 bis 10 C. d. P

an No. 28, westliches Markt Viereck, der Berks und Schuylkill Journal Druckerei gegenüber. Frage nach Locher's Lederstohr.

Reading Juni 13. 6M.

**Delikate Krankheiten.**

Jeder kann sein eigner Doktor sein durch Dr. J. J. Kienley's Heilmittel für alle delikaten Krankheiten, sie mögen auch sein wie sie wollen, kann im Geheimen eine vollkommene Kur erlangt und bewirkt werden— ohne Hinderniß des Geschäfts oder Enthaltsamkeit im Essen oder Trinken, weil bei der Medizin Vorschriften in deutsch und englischer Sprache sind, die Alles so deutlich angeben werden, wie man sich behandeln und thun soll. so daß man in kurzer Zeit vollkommen wieder hergestellt sein wird.

John J. Kienley, G. D.

Haupt-Office bei A. Puwelle, Süd 6te Str.

## Marktpreise.

Wöchentlich berichtigt.

| Artikel: | per | Read. | Phila |
|---|---|---|---|
| Waizen | Bsch. | 1 15 | 1 22 |
| Roggen | " | 65 | 70 |
| Welschkorn | " | 48 | 50 |
| Hafer | " | 34 | 37 |
| Flachssaamen | " | 1 30 | 1 35 |
| Kleesaamen | " | 3 50 | 3 75 |
| Timothysaamen | " | 2 50 | 2 50 |
| Kartoffeln | " | 40 | 50 |
| Salz | " | 45 | 40 |
| Gerste | " | 65 | 65 |
| Roggenbranntwein | Gall. | 25 | 22 |
| Aepfelbranntwein | " | 30 | 33 |
| Leinöl | " | 80 | 80 |
| Flauer (Weizen) | Bär'l. | 6 25 | 5 75 |
| do (Roggen) | " | 4 00 | 3 56 |
| Schinken | Pfd. | 8 | 7 |
| Schweinefleisch | " | 6 | 6 |
| Rindfleisch | " | 7 | 7 |
| Unschlitt | " | 8 | 9 |
| Faßbutter | " | 12 | 14 |
| Hickoryholz | Klaft. | 4 50 | 5 25 |
| Eichenholz | " | 3 50 | 4 50 |
| Steinkohlen | Tonne | 4 00 | 5 00 |
| Gyps | " | 5 00 | 4 75 |

## Kurze Uebersicht der Märkte.

Philadelphia, Juli 8. 1848.

**Viehmarkt.** — Im Markte waren 1420 Schlachtochsen, mit Einschluß von 550, die nach Neu York gingen; 320 Kühe und Kälber, 450 Schweine und 1680 Schaafe.

**Preise.** Schlachtochsen $5¾ bis 7¼, die 100 Pfund. Milchkühe brachten $18 bis $32; Springer $12 bis $26; trockne Kühe $8 bis $15. Schweine wurden verkauft zu $4 bis 4¾ die 100 Pfund. Schaafe wurden zu $1½ bis 3, das Stück, verkauft.

**M. H. Locher's**
Großverkauf
**Leisten- und Stiefelblöcke-Fabrik, No. 28,**
Westliches Markt-Viereck,
Schild zum Goldnen Leisten.

Wo er fortwährend Leisten und Stiefelblöcke von den neuesten und beliebtesten Stylen auf Hand hält oder auf Bestellung verfertigt, welche versichert werden befriedigend zu sein.

Alle Bestellungen werden prompt besorgt, auf die kürzeste Nachricht.

Ein liberaler Abzug wird Denjenigen erlaubt die wieder verkaufen.

Alte Leisten werden in bester Manier reparirt, auf die kürzeste Nachricht, am alten Stand, der Berks und Schuylkill Journal Druckerei gegenüber, einige Thüren oberhalb der 4ten Straße.

Reading, Juni 13. 6M.

**Gesucht werden.**

**400** oder **500** Thaler werden zu lehnen gesucht, wofür Mortgätsch auf liegendes Eigenthum oder Bürgschaft als Sicherheit gegeben werden kann. Für das Nähere frage mon bald an dieser Druckerei.

Juni 13. by.

Der wohlfeilste und einzige Platz, wo die allergrößte

**Verschiedenheit von Oefen**

zu haben ist, aus dem besten gereinigten Eisen verfertigt, ist an

**Hill und Klein's**

Groß- und Kleinverkauf Stohren Manufaktur, No. 233 Nord Zweite Straße, über der Wein, und 55 Callowhillstraße, oberhalb der zweiten,

Philadelphia,

Welche zum Verkauf anbieten, ein vorzügliches Assortement, bestehend aus den verbesserten *Air Tight Complete*, den neuest verbesserten und berühmten *Empire Cook*, **Leibrandt's Ole Bull Kochöfen, Philadelphia** *Air Tight* und vielen andern, von den besten gangbaren Oefen die im Markte sind. Rufet an und besichtiget ihren Vorrath, ehe ihr kaufet, wir werden **wohlfeil** verkaufen. Händler werden ihren Vortheil befördern, wenn sie **von uns kaufen.**

Philadelphia, Mai 16. 1J.

Große Bärgens

**in Stühlen**
und
**Cabinet-Waaren!**

Der Unterschriebene bietet nun seinen Vorrath von **Stühlen** zu bedeutend erniedrigten Preisen zum Verkauf. Alle die sich noch nicht mit Stühlen versehen haben, sollten anrufen an dem wohlfeilen Etablissiment in der Ost-Pennstraße, Schild vom „Rothen Stuhl," No. 68, wo sie ein groß und splendides Assortement finden werden; solche als Ball-Rücken, Rohr-Sitz und gemeine Stühle, große und kleine Schaukel-Stühle, Setties ꝛc., sehr wohlfeil.

Ebenfalls **Cabinet-Geräth**, als Bureaus, zu allen Preisen, Mittags, Frühstück, Pfeiler, Mittel und End-Tische, Bettladen mit niedren und hohen Pfosten, Eckschränke, Küchenschränke, Kleiderschränke, Arbeits und Wasch-Stands Ankleide-Bureaus, Sofas ꝛc.; alles von den erfahrensten Arbeitern verfertigt, im allerneuesten Style ausgearbeitet und werden sehr wohlfeil verkauft. Das Publikum und besonders junge Haushälter, sind achtungsvoll eingeladen anzurufen, seinen Vorrath zu besehen und dann für sich selbst zu urtheilen.

Friedrich Fox.

Reading, März 14. by.

**Deutsche A B C Bücher**

sind wieder erhalten und zum Verkauf in der Druckerei des Beobachters.